

# KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

## Bachelor of Arts

### Studienplan



# INHALTSVERZEICHNIS

Glossar	3
Einführung in das Studium	4
Allgemeine Informationen zum Bachelor-Studium	6
Aufbau des Studiums	8
Prüfungsanforderungen	10
Semesterübersicht	12
Fachübersichten Grundstudium	18
Fachübersichten Profilstudium	21
Eigene Notizen	30

## ■ GLOSSAR

Kolloquium	KQ
Pflicht	P
Semesterwochenstunden	SWS
Übung	Ü
Vorlesung	V
Vorlesung mit Übung	VÜ
Wahlpflicht	W

Grundlage des vorliegenden Studienplans ist die Prüfungsordnung vom 29.07.2015 (AM Nr. 1062) sowie die Satzungsänderungen am 17.02.2016, 23.05.2016 und 18.07.2016

Diesen Studienplan finden Sie auch online unter <http://wiso.uni-hohenheim.de/studienpläne>. In der dort veröffentlichten PDF-Version können Sie die Hyperlinks aktivieren, welche Sie in der vorliegenden Druckfassung an der Unterstreichung erkennen.

## ■ EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

### Informationsmöglichkeiten

Grundlegende Informationen über Studieninhalte, Studienaufbau, Studienablauf, Bewerbung und Prüfungsangelegenheiten erhalten Studieninteressierte und Studierende im Studieninformationszentrum (SIZ) oder bei der Zentralen Studienberatung (ZSB).

Über die beruflichen Einsatzmöglichkeiten und alle Fragen rund um den Berufseinstieg informiert und berät außerdem das C@reerCenter Hohenheim oder das Team akademische Berufe (Arbeitsagentur).

Für die Studienanfänger finden allgemeine und studiengangspezifische Einführungsveranstaltungen statt. Die Termine werden durch die Zentrale Studienberatung bekannt gemacht. Die fachliche Studienberatung, insbesondere was Inhalte des Studiums und Wahlmöglichkeiten im Profilstudium betrifft, wird durch die Fachstudienberater der Institute durchgeführt. Informationen zu einzelnen Profildächern finden Sie auf der Homepage des Instituts für Kommunikationswissenschaft oder auf den Webseiten der jeweiligen Lehrstühle. Dort sind auch die Termine für die Sprechzeiten der Professoren und Mitarbeiter zu erfahren.

### Ziele des Bachelor-Studiums Kommunikationswissenschaft

Die Kommunikationswissenschaft beschäftigt sich mit allen Formen der Massenkommunikation und der öffentlichen Individualkommunikation (zum Beispiel in Online-Foren). Das Ziel des Bachelor-Studiengangs besteht darin, die Grundlagen und Probleme von Medien und Kommunikation zu erkennen, sie darzustellen und mit wissenschaftlichen Arbeitsmethoden zu analysieren und zu lösen.

Die Ziele des Studiums bestehen

- in dem Erwerb von Kenntnissen über Institutionen, Strukturen und Prozesse der öffentlichen Kommunikation sowie der Einsicht in die komplexen kommunikativen, ökonomischen und gesellschaftlichen Vorgänge,
- in dem Erwerb von Kenntnissen über Strategien und Techniken sowie Formen und Inhalte menschlicher und massenmedialer Kommunikation,
- in dem Erwerb von speziellen Kenntnissen über die Medien in der Gesellschaft, ihre wirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen und politischen Funktionen.

## EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

### **Berufliche Perspektiven**

Das Bachelor-Studium der Kommunikationswissenschaft vermittelt Kernkompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen, die auf Berufe rund um Kommunikation und Medien zugeschnitten sind. Das Studium bereitet Sie damit optimal auf Tätigkeiten in beispielsweise folgenden Berufsfeldern vor:

- Markt-, Medien- und Meinungsforschung
- Werbung
- Journalismus
- Politikberatung
- Verlags- und Medienmanagement
- Kommunikationsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit
- Online-Branche

Es ist von Vorteil, bereits früh praktische Erfahrungen in den angestrebten Berufsbereichen zu sammeln. Deswegen ist ein achtwöchiges, dem Studienziel dienendes Praktikum Teil der Studienanforderungen. Dieses kann vor oder begleitend zum Studium erbracht werden.

### **Allgemeine Studienvoraussetzungen des Bachelor-Studiengangs**

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist neben den formalen Erfordernissen (Hochschulreife usw.) das Interesse an Medien und Journalismus, Medienpolitik, Kommunikationsforschung und -theorie sowie die Fähigkeit zum analytischen Denken und dem damit verbundenen Einsatz quantitativer Methoden.

Wünschenswert sind gute Kenntnisse der englischen Sprache. Es liegen zwar in ausreichender Zahl deutschsprachige Lehrbücher vor; die Durchdringung von Spezialproblemen wird jedoch ohne ausreichende Kenntnis der englischen Sprache sehr erschwert.

### **Weiterführende Master-Studiengänge**

An der Universität Hohenheim werden zwei viersemestrige Master-Studiengänge angeboten, die vertiefende kommunikationswissenschaftliche Grundlagen, Methoden und Anwendungsbereiche vermitteln:

- Master of Arts Kommunikationsmanagement
- Master of Arts Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM BACHELOR-STUDIUM

## Studien- und Prüfungsplan

Der Studienplan erläutert die Prüfungsordnung. *Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich!* Der vorliegende Studienplan soll Ihnen auf Grundlage der Prüfungsordnung die Planung Ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der unter Berücksichtigung der in der Prüfungsordnung genannten Vorgaben und Fristen von Ihnen selbst erstellt werden kann.

## Module

Das Bachelor-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern ausgelegt und modular aufgebaut. In jedem Semester absolvieren Sie Module im Umfang von 30 Credits. Dies entspricht in der Regel fünf Modulen. Ein Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Lehrformen der Veranstaltungen sind z.B. Vorlesungen, Seminare, Übungen, Projekte. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls finden in der Regel innerhalb eines Semesters statt. Ausnahme ist das Modul Praktikum, welches sich über zwei aufeinanderfolgende Semester erstreckt.

## Modulkatalog

Der Modulkatalog informiert ausführlich über die Inhalte der Module (Modulname, Modulverantwortliche/r, Lehrveranstaltungen, Studieninhalte, Lernziele etc.). Den aktuellen Modulkatalog finden Sie auf der Homepage der Universität Hohenheim unter:

[www.uni-hohenheim.de/modulkatalog](http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog)

## Modulkennung

Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung ist ein Modulcode zugeordnet. Die ersten vier Ziffern der Modulkennung bezeichnen das Institut und das Fachgebiet des/der Modulverantwortlichen. Die folgenden drei Ziffern bezeichnen die Art des Moduls und den relevanten Studienabschnitt sowie die dazugehörenden Lehrveranstaltungen:

1100-000 = Institutsnummer

0001-000 = Fachgebiet eines Institutes (01 - 99 möglich)

0000-010 = Modulkennzeichnung:

010 - 200 Pflichtmodule der Bachelor-Studiengänge

210 - 400 Wahlpflicht- und Wahlmodule der Bachelor-Studiengänge

0000-011 = Lehrveranstaltung 1 eines Moduls (1 - 9 Lehrveranstaltungen möglich)

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM BACHELOR-STUDIUM

### Leistungspunkte

Die Bewertung der Prüfungsleistungen ist nach den Vorgaben des European Credit Transfer System (ECTS) international vereinheitlicht. Das Arbeitspensum („workload“) eines Hohenheimer Bachelor-Moduls ist in der Regel auf sechs Anrechnungspunkte (Credits) ausgerichtet. Jedem Anrechnungspunkt liegen 30 Stunden an Arbeitsaufwand zugrunde. Der Workload umfasst die Präsenzzeiten (Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Ablegen von Prüfungen), die Zeiten für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung. Das Studium ist so ausgelegt, dass Sie pro Semester 30 Credits (entspricht fünf Modulen) studieren können. Im Bachelor-Studium erwerben Sie insgesamt 180 Credits.

### Prüfungen

Die Prüfungen finden im Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Die Vorlesungsperiode im Wintersemester beginnt in der Regel Mitte Oktober und endet Ende Januar/Anfang Februar. Die Vorlesungsperiode im Sommersemester beginnt in der Regel Mitte April und endet in der zweiten Juli-Hälfte. Die Anmeldung zu Prüfungsleistungen erfolgt über das Prüfungsamt während des (vom Prüfungsamt festgelegten) Anmeldezeitraums. Die Termine hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind unter [www.uni-hohenheim.de/pruefung](http://www.uni-hohenheim.de/pruefung) verfügbar.

### Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen

Leistungen, die an einer Hochschule im Ausland erbracht wurden, können anerkannt werden, wenn Sie in Art, Umfang und Anspruch mit Leistungen der Universität Hohenheim gleichwertig sind. Zu Ihrer eigenen Planungssicherheit empfehlen wir Ihnen, vor der Abreise zu klären, welche Leistungen aus dem Ausland in Hohenheim anerkannt werden können. Hierfür empfehlen wir Ihnen das direkte Gespräch mit dem Lehrstuhl oder der Fachstudienberatung. Für die Anerkennung von Leistungen an der Universität Hohenheim ist das Formular „Antrag auf Anerkennung“ zu benutzen, welches Sie auf den Seiten des Prüfungsamtes herunterladen können. Neben dem Formular sind eine detaillierte Vorlesungsgliederung inkl. Kompetenzbeschreibung und das Transcript of Records bei der Studiengangkoordination abzugeben. Die Vorlesungsgliederung muss vom Dozenten im Ausland mit Stempel und Unterschrift autorisiert sein. Über die Anträge auf Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.

## ■ AUFBAU DES STUDIUMS

Der Bachelor-Studiengang Kommunikationswissenschaft gliedert sich in ein dreisemestriges Grundstudium und ein dreisemestriges Profilstudium.

Im **Grundstudium** (1. bis 3. Semester) werden zunächst die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft vermittelt. Das erfolgt in den Modulen Kommunikationswissenschaft, Medienwirkungsforschung, Kommunikationspolitik, Online-Kommunikation, Werbung und Journalistik. Einen besonderen, berufsrelevanten Stellenwert haben die Methoden und statistischen Verfahren der empirischen Sozialforschung. Sie werden in Grundlagenveranstaltungen und in praxisorientierten Methodenprojekten vermittelt. Zusätzlich erwerben Sie in Lehrangeboten aus den Wirtschaftswissenschaften und aus der Politikwissenschaft grundlegendes Wissen über Denkweisen, Ansätze und Strukturen dieser Fächer.

Im **Profilstudium** (4. bis 6. Semester) erweitern Sie Ihr bisher erlangtes Wissen. Zudem setzen Sie individuelle Schwerpunkte – je nach Ihren Vorlieben. Sie wählen drei Profile aus den Bereichen Markt- und Mediaforschung, Public Relations, Politische Kommunikation, Soziologie und Sozialpsychologie der Kommunikation, Onlinekommunikation und Medienpsychologie. Zusätzlich stehen Ihnen Vertiefungsmodule in den Bereichen Wirtschaftswissenschaften und Politikwissenschaft zur Wahl. In ergänzenden Seminaren erwerben Sie allgemeine und fachbezogene Schlüsselkompetenzen. Das Profilstudium wird mit der Bachelor-Arbeit abgeschlossen, begleitet durch ein Kolloquium. Im Rahmen des Profilstudiums ist ein Pflichtpraktikum im Umfang von acht Wochen in einem medien-nahen Berufsfeld vorgesehen.

Der Studiengang wurde 2013 von AQAS akkreditiert.

## AUFBAU DES STUDIUMS

	Sem.	6 ECTS	6 ECTS	6 ECTS	6 ECTS	6 ECTS
Grundstudium	1.	Einführung in die Kommunikationswissenschaft	Einführung in die Medienwirkungsforschung	Einführung in die Journalistik	Einführung in die Politikwissenschaft	Einführung in die Forschungsmethoden
	2.	Einführung in Kommunikationspolitik und Mediensystem der BRD	Einführung in die Onlinekommunikation	Journalistik: Vertiefung	Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	Forschungsmethoden: Projekt
	3.	Praktikum	Betriebswirtschaftliche Analyse und Entscheidung	Grundlagen der Werbung	Einführung in die Datenauswertung	Datenauswertung: Vertiefung
4.	Medienrecht		Profilbereich 1 Teil 1	Profilbereich 2 Teil 1	Profilbereich 3 Teil 1	
Profilstudium	5.	Vertiefung Wirtschaftswissenschaften/ Politikwissenschaft 1	Vertiefung Wirtschaftswissenschaften/ Politikwissenschaft 2	Profilbereich 1 Teil 2	Profilbereich 2 Teil 2	Profilbereich 3 Teil 2
	6.	Schlüsselkompetenz	Freies Wahlmodul/ Portfoliomodul	Kolloquium	Bachelor-Arbeit	

## ■ PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und die Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich!

### **Zulassung zu Prüfungsleistungen**

Zu Modulprüfungen kann nur zugelassen werden, wer

- in dem Semester, in welchem die Modulprüfung abgelegt werden soll, im Bachelor-Studiengang Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim immatrikuliert ist,
- den Prüfungsanspruch im Bachelor-Studiengang Kommunikationswissenschaft oder in einem verwandten Studiengang nicht verloren hat,
- die Prüfung in dem jeweiligen Modul nicht endgültig nicht bestanden hat,
- sich fristgerecht angemeldet hat und
- etwaige für die Zulassung gemäß Modulkatalog erforderliche Voraussetzungen i.S.v. Absatz 2 und § 14 Absatz 3 erfüllt.

### **Wiederholung von Modulprüfungen**

Nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Prüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden.

Setzt sich die nicht bestandene Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen zusammen, so sind nur die Prüfungsleistungen zu wiederholen, die mit „nicht ausreichend“ (5,0) oder „nicht bestanden“ bewertet wurden.

Die Wiederholung muss zum nächstmöglichen Termin erfolgen. Die Pflichtanmeldung zur Wiederholungsprüfung erfolgt automatisch durch das Prüfungsamt für den nächstmöglichen Termin.

### **Orientierungsprüfung**

Die Orientierungsprüfung wird studienbegleitend abgelegt. Sie ist bestanden, wenn 42 ECTS-Credits durch Prüfungsleistungen des Grundstudiums nachgewiesen werden.

Die für die Orientierungsprüfung erforderlichen Prüfungsleistungen müssen bis zum Ende des letzten Prüfungszeitraumes des dritten Fachsemesters erfolgreich erbracht sein. Wird die Orientierungsprüfung nicht fristgerecht erbracht, so erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten. Über eine eventuelle Fristverlängerung entscheidet der jeweilige Prüfungsausschuss auf Antrag des/der Studierenden.

## ■ PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

### **Zusatzmodule**

Die Studierenden können – soweit Kapazitätsbeschränkungen dies nicht verhindern – Zusatzmodule aus dem Angebot der Bachelorstudiengänge der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften oder anderer Bachelorstudiengänge der Universität Hohenheim absolvieren. Diese Zusatzmodule werden auf Antrag im Zeugnis ausgewiesen, gehen aber nicht in die Gesamtbewertung des Profilstudiums und der Bachelor-Prüfung ein.

### **Bachelor-Arbeit**

Zur Bachelor-Arbeit kann nur zugelassen werden, wer 108 ECTS Punkte erreicht hat. Die Bearbeitungszeit der Bachelor-Arbeit beträgt maximal drei Monate ab dem Vergabetermin.

### **Endfrist für die Bachelor-Prüfung**

Bis zum Ende der Regelstudienzeit von sechs Semestern soll die/der Studierende alle Modulprüfungen des Studiengangs einschließlich der Bachelor-Arbeit erfolgreich erbracht haben. Wer die Bachelor-Prüfung nicht bis zum Ende des letzten Prüfungszeitraumes des neunten Fachsemesters bestanden hat, verliert den Prüfungsanspruch, es sei denn, die Fristüberschreitung ist von der zu prüfenden Person nicht zu vertreten. Als nicht zu vertreten gilt insbesondere die Inanspruchnahme der Schutzfristen nach § 29 oder von bis zu zwei Lernraumsemestern nach § 5. Über eine eventuelle Fristverlängerung entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag des/der Studierenden.

## 1. Semester

Modulcode	Modul	Verb.	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5407-020	Einführung in die Kommunikationswissenschaft	P	Einführung in die Kommunikationswissenschaft	VÜ	3	6
5403-020	Einführung in die Medienwirkungsforschung	P	Einführung in die Medienwirkungsforschung	VÜ	3	6
5402-020	Einführung in die Journalistik	P	Einführung in die Journalistik	VÜ	3	6
6674-010	Einführung in die Politikwissenschaft	P	Einführung in das politische System der BRD	VÜ	3	6
5406-020	Einführung in die Forschungsmethoden	P	Einführung in die Forschungsmethoden	VÜ	3	6
<b>SUMME</b>					<b>15</b>	<b>30</b>

# SEMESTERÜBERSICHT

## 2. Semester

Modulcode	Modul	Verb.	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5405-100	Einführung in Kommunikationspolitik und Mediensystem der BRD	P	Einführung in Kommunikationspolitik und Mediensystem der BRD	VÜ	3	6
5407-080	Einführung in die Onlinekommunikation	P	Einführung in die Onlinekommunikation	VÜ	3	6
5402-090	Journalistik: Vertiefung	P	Journalistik: Vertiefung	VÜ	3	6
5401-090	Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	P	Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	VÜ	2	6
5405-110	Forschungsmethoden: Projekt	P	Forschungsmethoden: Projekt	Ü	3	6
<b>SUMME</b>					<b>14</b>	<b>30</b>

## 3. Semester

Modulcode	Modul	Verb.	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5400-210	Praktikum	P	–	–	–	–
5103-170	Betriebswirtschaftliche Analyse und Entscheidung	P	Betriebswirtschaftliche Analyse und Entscheidung	VÜ	3	6
5401-150	Grundlagen der Werbung	P	Grundlagen der Werbung	VÜ	3	6
5405-150	Einführung in die Datenauswertung	P	Einführung in die Datenauswertung	VÜ	2	6
5405-160	Datenauswertung: Vertiefung	P	Datenauswertung: Vertiefung	Ü	3	6
<b>SUMME</b>					<b>11</b>	<b>24</b>

# SEMESTERÜBERSICHT

## 4. Semester

Modulcode	Modul	Verb.	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5400-210	Praktikum	P	–	–	–	12
5402-220	Medienrecht	P	Medienrecht	VÜ	2	6
			Profilbereich 1 – Teil 1	VÜ	2	6
			Profilbereich 2 – Teil 1	VÜ	2	6
			Profilbereich 3 – Teil 1	VÜ	2	6
<b>SUMME</b>					<b>8</b>	<b>36</b>

## 5. Semester

Modulcode	Modul	Verb.	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
	Vertiefung Wirtschaftswissenschaften/Politikwissenschaft 1			VÜ	2	6
	Vertiefung Wirtschaftswissenschaften/Politikwissenschaft 2			VÜ	2	6
	Profilbereich 1 – Teil 2			Ü	2	6
	Profilbereich 2 – Teil 2			Ü	2	6
	Profilbereich 3 – Teil 2			Ü	2	6
<b>SUMME</b>					<b>10</b>	<b>30</b>

## 6. Semester

Modulcode	Modultitel	Verb.	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5407-360	Schlüsselkompetenz <sup>1)</sup>	W	siehe Modulkatalog	–	2	6
5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded <sup>1)</sup>	W	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6
	Freies Wahlmodul <sup>2)</sup>	W	siehe Modulkatalog	–	–	6
5000-320	Benotetes Portfoliomodul <sup>2)</sup>	W	siehe Modulkatalog	–	–	6
5000-280	Unbenotetes Portfoliomodul <sup>2)</sup>	W	siehe Modulkatalog	–	–	6
5400-350	Kolloquium Bachelor	P	Kolloquium Bachelor	KQ	1	6
5400-340	Bachelor-Arbeit	P	–	–	–	12
<b>SUMME</b>						<b>30</b>

<sup>1)</sup> Sie belegen entweder das Modul "Schlüsselkompetenz" oder das Modul "Projektseminar Humboldt Reloaded".

<sup>2)</sup> Sie belegen entweder ein freies Wahlmodul oder lassen sich ein benotetes oder unbenotetes Portfoliomodul anerkennen.

## Grundlagen

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5407-020	Einführung in die Kommunikationswissenschaft	P	1.	Einführung in die Kommunikationswissenschaft	VÜ	3	6
5403-020	Einführung in die Medienwirkungsforschung	P	1.	Einführung in die Medienwirkungsforschung	VÜ	3	6
6674-010	Einführung in die Politikwissenschaft	P	1.	Einführung in das politische System der BRD	VÜ	3	6
5405-100	Einführung in Kommunikationspolitik und Mediensystem der BRD	P	2.	Einführung in Kommunikationspolitik und Mediensystem der BRD	VÜ	3	6
5407-080	Einführung in die Onlinekommunikation	P	2.	Einführung in die Onlinekommunikation	VÜ	3	6
5401-090	Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	P	2.	Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	VÜ	2	6
5103-170	Betriebswirtschaftliche Analyse und Entscheidung	P	3.	Betriebswirtschaftliche Analyse und Entscheidung	VÜ	3	6
5401-150	Grundlagen der Werbung	P	3.	Grundlagen der Werbung	VÜ	3	6
<b>SUMME</b>						<b>23</b>	<b>48</b>

# FACHÜBERSICHTEN GRUNDSTUDIUM

## Methoden

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5406-020	Einführung in die Forschungsmethoden	P	1.	Einführung in die Forschungsmethoden	VÜ	3	6
5405-110	Forschungsmethoden: Projekt	P	2.	Forschungsmethoden: Projekt	Ü	3	6
5405-150	Einführung in die Datenauswertung	P	3.	Einführung in die Datenauswertung	VÜ	2	6
5405-160	Datenauswertung: Vertiefung	P	3.	Datenauswertung: Vertiefung	Ü	3	6
<b>SUMME</b>						<b>11</b>	<b>24</b>

## Journalistik

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5402-020	Einführung in die Journalistik	P	1.	Einführung in die Journalistik	VÜ	3	6
5402-090	Journalistik: Vertiefung	P	2.	Journalistik: Vertiefung	VÜ	3	6
5402-220	Medienrecht	P	4.	Medienrecht	VÜ	2	6
<b>SUMME</b>						<b>8</b>	<b>18</b>

# ■ FACHÜBERSICHTEN PROFILSTUDIUM

Profilbereich Markt- und Mediaforschung  
(verantwortlich: Prof. Dr. Jens Vogelgesang)

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5401-210	Profilbereich: Markt- und Mediaforschung Teil 1	W	4.	Markt- und Mediaforschung Teil 1	VÜ	2	6
5401-270	Profilbereich: Markt- und Mediaforschung Teil 2	W	5.	Markt- und Mediaforschung Teil 2	Ü	2	6
<b>SUMME</b>						<b>4</b>	<b>12</b>

**Profilbereich Public Relations**  
(verantwortlich: Prof. Dr. Claudia Mast)

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5402-210	Profilbereich: Public Relations Teil 1	W	4.	Public Relations Teil 1	VÜ	2	6
5402-270	Profilbereich: Public Relations Teil 2	W	5.	Public Relations Teil 2	Ü	2	6
<b>SUMME</b>						<b>4</b>	<b>12</b>

# FACHÜBERSICHTEN PROFILSTUDIUM

Profilbereich Politische Kommunikation  
(verantwortlich: Prof. Dr. Frank Brettschneider)

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5403-210	Profilbereich: Politische Kommunikation Teil 1	W	4.	Politische Kommunikation Teil 1	V/Ü	2	6
5403-270	Profilbereich: Politische Kommunikation Teil 2	W	5.	Politische Kommunikation Teil 2	Ü	2	6
<b>SUMME</b>						<b>4</b>	<b>12</b>

**Profilbereich Soziologie und Sozialpsychologie der Kommunikation**  
 (verantwortlich: Prof. Dr. Bertram Scheufele)

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5405-230	Profilbereich: Soziologie und Sozialpsychologie der Kommunikation Teil 1	W	4.	Soziologie und Sozialpsychologie der Kommunikation Teil 1	V/Ü	2	6
5405-290	Profilbereich: Soziologie und Sozialpsychologie der Kommunikation Teil 2	W	5.	Soziologie und Sozialpsychologie der Kommunikation Teil 2	Ü	2	6
<b>SUMME</b>						<b>4</b>	<b>12</b>

# FACHÜBERSICHTEN PROFILSTUDIUM

**Profilbereich Onlinekommunikation**  
(verantwortlich: Prof. Dr. Wolfgang Schweiger)

<b>Modulcode</b>	<b>Modultitel</b>	<b>Verb.</b>	<b>empfohl. Semester</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS-Punkte</b>
5407-220	Profilbereich: Onlinekommunikation Teil 1	W	4.	Onlinekommunikation Teil 1	V/Ü	2	6
5407-280	Profilbereich: Onlinekommunikation Teil 2	W	5.	Onlinekommunikation Teil 2	Ü	2	6
<b>SUMME</b>						<b>4</b>	<b>12</b>

**Profilbereich Medienpsychologie**  
(verantwortlich: Prof. Dr. Sabine Trepte)

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5406-220	Profilbereich: Medienpsychologie Teil 1	W	4.	Medienpsychologie Teil 1	VÜ	2	6
5406-290	Profilbereich: Medienpsychologie Teil 2	W	5.	Medienpsychologie Teil 2	Ü	2	6
<b>SUMME</b>						<b>4</b>	<b>12</b>

**Vertiefung Wirtschaftswissenschaften/Politikwissenschaft**  
 (verantwortlich: Prof. Dr. Bertram Scheufele, Prof. Dr. Karsten Hadwich)

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
6674-210	Vertiefung Politikwissenschaft: Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme	W	4.	Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme	V	2	6
6675-210	Vertiefung Politikwissenschaft: Einführung in die Politische Theorie	W	4.	Einführung in die Politische Theorie	V	2	6
6676-270	Vertiefung Politikwissenschaft: Einführung in die Internationalen Beziehungen	W	5.	Einführung in die Internationalen Beziehungen	V	2	6
5401-280	Vertiefung Wirtschaftswissenschaften: Medienökonomie	W	5.	Medienökonomie	VÜ	2	6
5701-280	Vertiefung Wirtschaftswissenschaften: Marketing	W	5.	Marketing	V	2	6
<b>SUMME</b>						<b>4</b>	<b>12</b>

Zwei der angebotenen Wahlpflichtmodule sind zu wählen.

**Schlüsselkompetenz**  
 (verantwortlich: Prof. Dr. Wolfgang Schweiger)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5402-360	Schlüsselkompetenz <sup>1)</sup>	W	6.	siehe Modulkatalog	-	2	6
5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded <sup>1)</sup>	W	2./3./4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6
<b>SUMME</b>							<b>6</b>

<sup>1)</sup> Sie belegen entweder das Modul "Schlüsselkompetenz" oder das Modul "Projektseminar Humboldt Reloaded".

# FACHÜBERSICHTEN PROFILSTUDIUM

Freies Wahlmodul/Portfoliomodul  
(verantwortlich: Prof. Dr. Karsten Hadwich)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
	Freies Wahlmodul <sup>1)</sup>	W	6.	siehe Modulkatalog	–	–	6
5000-320	Benotetes Portfoliomodul <sup>1)</sup>	W	6.	siehe Modulkatalog	–	–	6
5000-280	Unbenotetes Portfoliomodul <sup>1)</sup>	W	6.	siehe Modulkatalog	–	–	6
<b>SUMME</b>							<b>6</b>

<sup>1)</sup> Sie belegen entweder ein freies Wahlmodul oder lassen sich ein benotetes oder unbenotetes Portfoliomodul anerkennen.

■ **EIGENE NOTIZEN**

# ■ TERMINE

**Vorlesungszeitraum Wintersemester:** 17.10.2016-04.02.2017

**Vorlesungszeitraum Sommersemester:** 03.04.2017-15.07.2017

**vorlesungsfreie Tage:**

Allerheiligen, 01.11.2016

Weihnachtsferien, 23.12.2016-07.01.2017

Ostern, 14.04.2017-17.04.2017

Tag der Arbeit, 01.05.2017

Christi Himmelfahrt, 25.05.2017

Pfingstferien, 05.06.2017-09.06.2017

Fronleichnam, 15.06.2017

**Prüfungen der Fakultät WiSo:**

Anmeldeverfahren (Online/Formular)

Anmeldefrist für Prüfungen

Prüfungszeitraum

Folgeprüfungszeitraum

(sämtliche Termine werden durch das Prüfungsamt bekannt gegeben)

## STUDIENBERATUNG

Universität Hohenheim  
Zentrale Studienberatung (ZSB)  
Schloss-Kollegangflügel – 04.21/021  
70593 Stuttgart | Deutschland

Fon +49 (0)711 459 22064

Fax +49 (0)711 459 23723

E-mail [zsb@uni-hohenheim.de](mailto:zsb@uni-hohenheim.de)

> für allgemeine Fragen

Fon +49 (0)711 459 24323

Fax +49 (0)711 459 23739

E-mail [kowi-bachelor@uni-hohenheim.de](mailto:kowi-bachelor@uni-hohenheim.de)

> für fachspezifische Themen

## IMPRESSUM

Universität Hohenheim  
Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Speisemeistereiflügel – 120  
70593 Stuttgart | Deutschland

Fon +49 (0)711 459 22488

Fax +49 (0)711 459 22785

E-mail [wiso@uni-hohenheim.de](mailto:wiso@uni-hohenheim.de)

web [www.wiso.uni-hohenheim.de](http://www.wiso.uni-hohenheim.de)